Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-216/26-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, AG Versorgungsforschung, ist ab ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die bis zum 31.03.2028 im Projekt LIFT befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Wissenschaftliche Mitarbeit im BMFTR-Projekt „LIFT – Ländliche Innovation für Telepflege“ in allen Projektphasen (Teilprojekt: Wissenschaftliche und co-kreative Umsetzung und Evaluation)
- Koordination und das Management der administrativen Prozesse bei der Zusammenarbeit der Verbundpartner (Kooperationsvertrag (Dokumentenvorlage durch Justiziariat), Vertrags-verhandlungen (Entwicklung von Verhandlungspunkten))
- Planung und Erstellung des Studienprotokolls und Ethikvotum
- Durchführung systematischer Literaturrecherche
- Inhaltliche Planung und Umsetzung/Durchführung von ko-kreativen Workshops als Grundlage zur Konzeptentwicklung für das Schulungs- und Bildungskonzept
- Erstellung, Umsetzung und Evaluation des Schulungs- und Bildungskonzeptes
- qualitative und quantitative Datenerhebung und Analyse
- Entwicklung u. Monitoring des partizipativen Forschungsprozesses
- Erstellen wissenschaftlicher Publikationen und Dissemination der Forschungsergebnisse
- Aufbau und Ausdifferenzierung der AG Versorgungsforschung (AGV) | Pflege im Krankenhaus in den Bereichen Forschung, Lehre und perspektivisch auch Krankenversorgung
- Akquise von Drittelmittelprojekten
- Halten und Besuchen von Vorträgen im Rahmen des Projektes

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Pflege- und Gesundheitswissenschaften (Master) oder eines vergleichbaren Studiengangs
- Abgeschlossene Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachmann oder Pflegefachfrau (3 Jahre) (von Vorteil)
- Erste Erfahrungen im Projektmanagement, Studienplanung und -durchführung
- Kenntnisse in qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden
- Erste Erfahrungen im eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten, inkl. Erstellung von Publikationen
- Erste Erfahrung in der Mitarbeit und Leitung von wissenschaftlichen Arbeitsgruppen und Projekten

- Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- Kompetenzen in Teamarbeit, Organisation und Kommunikation
- Zielgerichtete Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein und Entscheidungsfähigkeit
- Analytisches Denken, Kreativität, Flexibilität, Engagement, Loyalität
- Sehr gute Deutsch und gute Englischkenntnisse

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Patrick Jahn, Tel.: 0345 557-2220, E-Mail: patrick.jahn@uk-halle.de**.**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-216/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 18.11.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, AG Versorgungsforschung, 06097 Halle (Saale) oder per E-Mail an ag-versorgungsforschung@uk-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.